

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	27
Zur Arbeit mit diesem Buch	29
 Einführung	 30
 1 Warum die Umsatzsteuer erhoben werden darf	 30
1.1 Keine Doppelbesteuerungsabkommen zur USt	30
1.2 Die europäische Lösung	31
1.3 Die Grundlagen des (deutschen) materiellen USt-Rechts	33
1.4 Bedeutung der USt für die deutsche Volkswirtschaft	34
1.5 Betrugsanfälligkeit der USt	37
1.6 Und immer wieder: Die untauglichen Versuche der FinVerw zur Vereinfachung des deutschen (Umsatz-)Steuerrechts	38
1.7 Informationspflicht des Steuerberaters bei angekündigten oder zu erwartenden USt- Änderungen	41
 EU-Vorgaben für das deutsche Umsatzsteuerrecht	 44
 2 Rechtsgrundlagen	 44
 3 Interpretation von Umsatzsteuer	 44
3.1 Erläuterung neuer Rechtsvorschriften durch die EU-Kommission (»Leitlinien«)	44
3.2 Leitlinien des MwSt-Ausschusses	47
3.3 Absage an das (deutsche) Zivilrecht!	47
 4 »Bürgerwirkung« der MwStSysRL	 48
 5 Vorsteuerabzug von Leistungspartnern	 49
5.1 Die Grundsatzentscheidung des EuGH	49
5.2 Ein Fall aus der Beratungspraxis	51
5.3 Der Versuch einer Abhilfe auf Verwaltungsebene	52
 6 Vorsteuerprobleme des EU-Kunden	 53
6.1 Die Antwort auf die aufgeworfenen Fragen	53
6.2 Warenbewegung »von EU nach EU« erforderlich	53
6.3 Objektiven Beurteilungsmaßstab anlegen	54
6.4 Aussagekraft der Kfz-Zulassung	54
6.5 Kein Rechnungshinweis auf igL	54
6.6 Kundenanschreiben	55
 7 EuGH zum Schutz des »Guten Glaubens«	 56
7.1 Generalanwalt beim EuGH hält deutschen Vertrauensschutz für unzureichend	56
7.2 EuGH vom 22.10.2015: Keine überzogenen Prüfungspflichten des Rechnungsempfängers ..	59
7.3 Wiederholung und Untermauerung der Rechtsgrundsätze »Teleos«	61

8	Klarstellung: Neben dem EuGH steht jetzt das EuG	67
	Grundlagen des deutschen Umsatzsteuerrechts	68
9	Wenn der (Zweit-)Name zum Programm wird: die Umsatzsteuer als »Mehrwert«steuer ...	68
9.1	Allphasen-Bruttoumsatzsteuer	68
9.2	Allphasen-Nettoumsatzsteuer mit Vorsteuerabzug	69
10	Anwendungserlass – UStAE	69
10.1	Ablösung der UStR zum 1.11.2010	69
11	Prüfung von Unternehmereigenschaft und Seriosität des Geschäftspartners	70
11.1	Das Grundproblem	70
11.2	Innerdeutsches Geschäft	70
11.3	EU-Geschäft	73
11.4	Drittlandsgeschäft	74
11.5	Positive Erfahrungen der Mandanten mit Bureau von Dijk	74
12	Steuertatbestände und Besteuerungsgrundlagen im Überblick	75
12.1	Grundtatbestand: Leistungsaustausch	75
12.2	Sondertatbestände	76
12.3	Die Prüfung der Ausgangs- und Eingangsumsätze in den Grundfällen	77
12.4	Ablaufdiagramm: Die Prüfung der Umsatzsteuer	78
13	Wer die Steuer bezahlen muss: der Unternehmer und das Unternehmen	78
13.1	Unternehmer	78
13.2	Blick in die Rechtsprechung	84
13.3	Unternehmen	86
13.4	Beginn und Ende der Unternehmereigenschaft	89
13.5	Einzelfall-ABC: Aktuelles aus Rechtsprechung und Verwaltung	89
13a	Die neue Besteuerung der Kleinunternehmer – ab 1.1.2025	103
13a.1	Die Neuregelung im Überblick	103
13a.2	Gesetzesbegründung	104
13a.3	Einführungsschreiben des BMF	110
13a.4	UStVA 2026 und USt-Erklärung 2025	110
14	Autohero, Airbnb und eBay müssen User jetzt »verpfeifen«!	110
14.1	Wer muss melden (§§ 3, 13 PStTG)?	111
14.2	Wer wird gemeldet (§ 4 PStTG)?	111
14.3	Relevante Tätigkeiten und Vergütungen (§ 5 PStTG)	112
14.4	Aufgriffsgrenzen (§ 4 Abs. 4 Nr. 4 PStTG)	112
14.5	Was wird gemeldet (§ 14 Abs. 2 PStTG)?	113
14.6	Wer erhält die Informationen (§ 9 PStTG)?	113
14.7	Welche Folgen ergeben sich für den Mandanten (= Verkäufer)?	113

15	Nichtumsatz – nicht steuerbarer Umsatz – steuerfreier Umsatz	115
15.1	»Nichtumsatz«	115
15.2	Nicht steuerbarer Umsatz	115
15.3	Steuerfreier Umsatz	116
16	Steuerbefreiungen/Option zur Steuerpflicht	116
16.1	Steuerbefreiungen bei Lieferungen und sonstigen Leistungen (§ 4 UStG)	116
16.2	Verzicht auf unechte Steuerbefreiungen (Option zur Steuerpflicht)	118
16.3	Umsatzsteuerbefreiung kann steuererhöhend wirken!	123
16.4	Enge Auslegung der Befreiungstatbestände	123
16.5	Steuerbefreiung entgeltlicher Umsätze führt nicht zwangsläufig zur Befreiung unentgeltlicher Wertabgaben!	124
16.6	Aufzeichnungspflichten (§ 22 Abs. 2 Nr. 1, Nr. 2 UStG)	124
17	Lieferung/Sonstige Leistung/Einheitlichkeit der Leistung	124
17.1	Lieferung (§ 3 Abs. 1 UStG)	124
17.2	Sonstige Leistungen (§ 3 Abs. 9 bis Abs. 11 UStG)	127
17.3	Grundsatz der »Einheitlichkeit der Leistung«	128
17.4	Vereinfachung durch »50%-Regel« für Reparaturarbeiten	129
18	Unentgeltliche Wertabgaben	130
18.1	Grundsätzliches	130
18.2	Wegfall des § 3f UStG zum 1.1.2020	131
18.3	Solidarmaßnahmen führen schnell in eine Umsatzsteuerfalle	133
19	Innergemeinschaftlicher Erwerb – Innergemeinschaftliches Verbringen	133
19.1	Grundsätzliches zum innergemeinschaftlichen Erwerb und Verbringen	133
19.2	Vorsicht vor einem »falschen« innergemeinschaftlichen Erwerb!	134
19.3	Anwendung des § 3 Abs. 8 UStG war bis zum 31.12.2018 möglich	134
20	Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	134
20.1	Kurz & knapp: Warum die Prüfung der USt-IdNr. so wichtig ist	134
20.2	»FAQ« – Die häufigsten Fragen und Antworten	136
20.3	Steuerbefreiung auch bei zwischenzeitlich ungültig gewordener USt-IdNr.!	142
20.4	Aktueller Aufbau der USt-IdNrn. in den EU-Mitgliedstaaten zum 1.1.2021	145
20.5	Konsequenzen des Brexit	147
20.6	Bei Auslieferung lässt sich die Kunden-USt-IdNr. nicht über das BZSt prüfen – was tun?	147
20.7	Checkliste: Überprüfung der USt-IdNr. eines Kunden	149
21	Brexit – Umsatzsteuerfolgen	150
21.1	Seit 6.12.2024: Neuer § 30 UStG	151
21.2	»FAQ« – Die häufigsten Fragen und Antworten	153
21.3	Übergangsregelungen des BMF	156
21.4	Umsatzsteuerrechtliche Auswirkungen nicht bestätigter Ausfuhren	156

	Lieferung/Einführung	158
22	Quick Fixes/EU-Geschäfte seit 1.1.2020	158
22.1	Die bisherige Regelung	158
22.2	Die bisherigen Schwachstellen	160
22.3	Mittelfristige Beseitigung der Schwachstellen durch ein endgültiges Mehrwertsteuersystem	160
22.4	Seit dem 1.1.2020 greifen Sofortmaßnahmen (»Quick Fixes«)	162
22.5	Leitlinien der EU-Kommission zu den Neuerungen	164
23	Die Basics im Überblick	164
23.1	Warum das Gesetz zwischen innerdeutschen Umsätzen, EU-Umsätzen und Drittlandsumsätzen unterscheidet	165
23.2	Die seit dem 1.1.1997 geltenden Regeln zur Bestimmung des Lieferortes im Überblick	173
23.3	Der Lieferort im Regelfall	174
23.4	Die Sonderbestimmungen für Reihengeschäfte	177
24	Umgehung der »Registrierungsfalle« bei ruhenden Lieferungen	186
24.1	Das hätte nicht passieren dürfen!	187
24.2	Das Tagesgeschäft »normaler« Unternehmer birgt ähnliche Gefahren	187
24.3	Absicherung über Rückholvereinbarung	188
24.4	Kundenansreiben und Kaufvertrag (Muster)	188
24.5	Fazit	189
25	Lieferungen mit gebrochenem Transport	189
25.1	Praxisrelevanz der Neuregelung	189
25.2	Bilaterale Geschäfte vs. Reihengeschäfte	190
25.3	Bilaterale Geschäfte (2 Teilnehmer)	190
25.4	Reihengeschäfte (3 oder mehr Teilnehmer)	192
25.5	Zeitliche Anwendung	194
	EU-Lieferung/Basics	195
26	Die Grundsatzrechtsprechung von EuGH und BFH	195
26.1	Ursprüngliche deutsche Rechtsauffassung	195
26.2	Die drei Grundsatzentscheidungen des EuGH: »Collée«, »Teleos« und »Twoh«	195
26.3	Weitere wichtige Entscheidungen von EuGH und BFH	203
27	Gelangensbestätigung/Abnehmerversicherung: Was sind die Unterschiede?	204
27.1	Vollzugsmeldung vs. Absichtserklärung	204
27.2	Transportfälle vs. Abholfälle	204
27.3	Pflichtnachweis vs. zusätzlicher (»freiwilliger«) Nachweis	204
27.4	Sprachvorgaben: »alle Sprachen« vs. »Deutsch«	205
27.5	Unterschrift des tatsächlich Abholenden	205

28	Die Gelangensbestätigung	205
28.1	24 FAQ, die Sie mit der Problematik vertraut machen	206
28.2	Praxisvorlagen für die sichere Umsetzung im Tagesgeschäft	222
28.3	Kein Vertrauensschutz bei fehlender Gelangensbestätigung	224
29	Die Abnehmersversicherung: bis zum 31.12.2013 noch »Pflicht«, jetzt nur noch »Kür«!	227
29.1	Abgrenzung zur Gelangensbestätigung	227
29.2	Erklärung in deutscher Sprache	227
29.3	Wer gibt die Versicherung konkret ab?	228
29.4	Angabe des Bestimmungsortes	228
29.5	Das konkrete Aussehen des Abnehmernachweises	228
30	Gelangensvermutung	231
30.1	Das Problem	231
30.2	Die Neuregelung des Art. 45a MwStSystRL-DVO	232
30.3	Übernahme in das deutsche Recht	233
30.4	Sprachregelung	233
30.5	Checkliste	234
30.6	Leitlinien der EU-Kommission als Interpretationshilfe	234
30.7	Schreiben des BMF als weitere Interpretationshilfe	239
30.8	Kritik	240
31	Checkliste Buchnachweis, Belegnachweis und Meldung an das Finanzamt	240
31.1	Buchnachweis bei innergemeinschaftlichen Lieferungen (§ 17d UStDV)	241
31.2	Buch- und Belegnachweis als Einheit	241
31.3	EU-Geschäfte sofort richtig buchen, auch wenn die Nachweise erst später kommen!	242
31.4	Abnehmersversicherung oder Gelangensbestätigung oder alle beide?	242
31.5	Umsetzung im Unternehmen	242
31.6	Umsetzung beim Mandanten	243
31.7	Umsatzsteuer-Voranmeldung 2026 und Umsatzsteuererklärung 2025/Eintragung in die Vordrucke	243
31.8	Länderspezifische Abweichungen bei der Beurteilung des EU-Geschäfts	243
32	Belegnachweis durch Ausweiskopien	243
32.1	Rechtslage bis zum 28.07.2017: Kopien waren verboten	244
32.2	Die Praxis hielt sich nicht an das Verbot	244
32.3	Rechtslage seit dem 29.07.2017: Kopien sind grundsätzlich erlaubt	244
32.4	Hinweise des BMI zur aktuellen Rechtslage	245
32.5	»Andere« Daten	245
32.6	Praktische Anwendungsfälle	246
33	Belegnachweis durch Eigenbelege nur im absoluten Ausnahmefall!	246
33.1	Glück gehabt!	246
33.2	Nachweis grundsätzlich nur durch Belege und Aufzeichnungen	247
33.3	Enge Ausnahmen sind denkbar	248
33.4	Grundsätzlich ist kein Nachweis durch Eigenbelege möglich!	248
33.5	Anwendung auch auf Ausfuhrlieferungen	250

	EU-Lieferung/Folgen der Neuregelung zum 1.1.2020 für die Steuerbefreiung	251
34	Ohne Aufzeichnung der Kunden-USt-IdNr. und korrekte ZM keine Steuerbefreiung!	251
34.1	Beurteilung bis 31.12.2019	251
34.2	Zur Überraschung aller: Beurteilung durch den EuGH bis 31.12.2019	252
34.3	Neuregelung ab 1.1.2020	252
34.4	Beurteilung nach der Neuregelung	253
35	Prüfung der USt-IdNr. des Kunden	253
36	Zusammenfassende Meldung	254
36.1	Bislang recht strenge Anforderungen an die Steuerbefreiung	254
36.2	Nunmehr weniger strenge Anforderungen	254
36.3	Verspätete Abgabe der ZM wirkt zurück	256
36.4	Mandantenfall: Erstmalige Abgabe der ZM nach Umsatzsteuer-Sonderprüfung	256
36.5	Berichtigung einer fehlerhaften ZM	257
36.6	Keine Vollverzinsung	258
36.7	Rückwirkende Anwendung	258
36.8	Streichung des § 4 Nr. 1 Buchst. b Satz 2 a.F. UStG	258
	EU-Lieferung/Folgen der Neuregelung zum 1.1.2020 für Abholfälle/ Reihengeschäfte	259
37	Neuregelung des Reihengeschäfts schafft Rechtssicherheit für Abholfälle	259
37.1	Gründe für die Neuregelung zum 1.1.2020	259
37.2	Das BMF-Schreiben hat drei Jahre auf sich warten lassen	261
37.3	Legaldefinition des Reihengeschäfts	262
37.4	Aneinanderreihung von Lieferungen	262
37.5	Kein Reihengeschäft bei Lieferungen ohne jede Warenbewegung	263
37.6	Zuordnung der Warenbewegung	264
37.7	Transportverantwortlichkeit entscheidet	265
37.8	Transportfall	266
37.9	Abholfall: Transport durch letzten Abnehmer	267
37.10	Abholfall: Transport durch einen Zwischenhändler	267
37.11	Kein Reihengeschäft bei elektronischer Schnittstelle	271
37.12	Auch weiterhin offene Fragen	271
37.13	Anwendungsregelung	272
37.14	Fazit	273
38	Die Steuerbefreiung in Abholfällen leicht erkennen und prüfungssicher dokumentieren	273
38.1	Steuerbefreiung ausschließlich für bewegte Lieferungen	273
38.2	Transportfall	274
38.3	Abholfall	274
38.4	Abgrenzung zur Gelangensbestätigung	275
38.5	Erklärung in deutscher Sprache	275
38.6	Wer gibt die Versicherung konkret ab?	275
38.7	Die Muster für Ihr Tagesgeschäft	276

	Non-EU-Lieferung (»Ausfuhrlieferung«)	277
39	Das Non-EU-Warengeschäft	277
39.1	Buchnachweis bei Ausfuhrlieferungen und Lohnveredelungen	277
39.2	Buch- und Belegnachweis als Einheit	279
39.3	So machen Sie die Ware »versandfertig«	279
39.4	So sieht der Ausfuhrnachweis konkret aus	279
39.5	Umsetzung im Unternehmen und beim Mandanten	293
39.6	Umsatzsteuer-Voranmeldung 2025 und Umsatzsteuererklärung 2024	294
39.7	Länderspezifische Abweichungen bei der Beurteilung des EU-Geschäfts	294
39.8	Nachweis der Ausfuhr auch durch E-Belege möglich!	294
40	Steuerbefreiung, Zuordnung der Warenbewegung, Reihengeschäfte	294
40.1	Die Basics im Überblick	294
40.2	Reihengeschäfte ab dem 1.1.2020	294
40.3	Zeitlich verzögerte Warenbewegung in das Drittland ist unschädlich!	295
41	Die Grundsatzrechtsprechung von EuGH und BFH zur steuerfreien Ausfuhr	297
41.1	Begriffliche Klärung	297
41.2	Ausgangslage: Betrugsanfälligkeit der Ausfuhrlieferung	297
41.3	Das Grundsatzurteil des EuGH zur Steuerbefreiung der Ausfuhrlieferungen	298
41.4	EuGH vom 6.9.2012: Wiederholung und Untermauerung des Vertrauensschutzes	300
41.5	Weitere interessante Einzelentscheidungen	300
41.6	UStVA 2026 und USt-Erklärung 2025	307
42	So funktioniert ATLAS-Ausfuhr	307
42.1	Was ist ATLAS-Ausfuhr?	307
42.2	Detailinformationen zum ATLAS-Verfahren	309
42.3	Folgerungen für den umsatzsteuerlichen Ausfuhrnachweis	310
42.4	Umsatzsteuerrechtliche Auswirkungen nicht bestätigter Ausfuhren	311
43	Belegnachweis: Abnehmerversicherung	312
44	Nachweis der Ausfuhr auch durch E-Belege möglich!	314
44.1	Sachlicher Geltungsbereich der Nachweiserleichterung	314
44.2	Amtliche Belege als Regelnachweis	315
44.3	Nichtamtliche Alternativnachweise	315
44.4	Bisherige Formvorgaben an die Alternativnachweise	316
44.5	Auch E-Belege sind zulässig!	316
44.6	Fazit	318
45	Belegnachweis durch Eigenbelege nur im absoluten Ausnahmefall!	318
46	Umsatzsteuerfolgen des Brexit für Lieferungen	319
46.1	»FAQ« – Die häufigsten Fragen und Antworten	319
46.2	Übergangsregelungen des BMF	319
46.3	Umsatzsteuerrechtliche Auswirkungen nicht bestätigter Ausfuhren	319
46.4	Nachträgliche Abrechnung und Erfassung von innergemeinschaftlichen Lieferungen	319

47	Neue Prüfungsschwerpunkte der Finanzverwaltung	320
47.1	Vorsicht vor Überweisung des Sicherheitseinbehalts auf ein Fremdkonto!	320
47.2	Prüffelder der Finanzämter in NRW	322
	Lieferung/Sonderfälle	323
48	Länderspezifische Abweichungen (Zuordnung der Warenbewegung bis zum 31.12.2019)	323
49	Innergemeinschaftliche Dreiecksgeschäfte	323
	Auf einen Blick – alle wichtigen Neuerungen vorab!	323
49.1	Allgemeines	324
49.2	Begriff des innergemeinschaftlichen Dreiecksgeschäfts (§ 25b Abs. 1 UStG)	325
49.3	Übertragung der Steuerschuld auf den letzten Abnehmer (§ 25b Abs. 2 UStG)	331
49.4	Innergemeinschaftlicher Erwerb des ersten Abnehmers (§ 25b Abs. 3 UStG)	332
49.5	Besonderheiten bei der Rechnungserteilung	333
49.6	Bemessungsgrundlage (§ 25b Abs. 4 UStG)	337
49.7	Aufzeichnungspflichten (§ 25b Abs. 6 UStG)	337
49.8	Umsatzsteuer-Voranmeldungen	338
49.9	Zusammenfassende Meldung im Jahr 2026	340
49.10	Buchungssätze	343
49.11	Finanzierungsvorteil durch Dreiecksgeschäfte	343
49.12	Erfordernis der Beteiligung von 3 Unternehmern	343
50	»Verunglückte« innergemeinschaftliche Dreiecksgeschäfte	346
50.1	Praxisrelevanz für deutsche Lieferanten	346
50.2	Betroffene Bestellketten	347
50.3	Betroffene Branchen	347
50.4	Außerplanmäßige und gleichzeitig schnelle Geschäfte	348
50.5	Beurteilung nach den allgemeinen Regeln für Reihengeschäfte	348
50.6	Vereinfachung in Deutschland nach § 25b UStG	348
50.7	Vereinfachung in anderen EU-Mitgliedstaaten nach Art. 141 MwStSystRL	349
50.8	Besonderheiten bei der Rechnungserteilung	349
50.9	Strenge Anforderungen von EuGH und BFH an die Rechnung	350
50.10	Gebrochener Transport	352
50a	Innergemeinschaftliche Dreiecksgeschäfte – EuG entscheidet zugunsten des Handels gegen FinVerw	353
50a.1	Um einen Fall wie diesen geht es	353
50a.2	Auffassung der Finanzverwaltung	353
50a.3	Umsatzsteuerliche Folgen und wirtschaftliche Auswirkungen dieser einschränkenden Rechtsauffassung	354
50a.4	Auffassung des EuG	354
50a.5	Umsatzsteuerliche Folgen und wirtschaftliche Auswirkungen der Rechtsauffassung des EuG	355
50a.6	Keine Anwendung der Vereinfachungsregel im Missbrauchsfall	355
51	(Konsignations-)Lager bis 31.12.2019	356
	Auf einen Blick vorab – EU-Lieferungen ab 2020	356

52	(Konsignations-)Lager ab dem 1.1.2020	356
52.1	Typische Fallgestaltung	357
52.2	Beurteilung bis 31.12.2019	357
52.3	Neuregelung ab 1.1.2020	358
52.4	Beurteilung nach der Neuregelung	358
52.5	Einführungsschreiben des BMF	358
52.6	Abgabe einer Meldung an das BZSt	366
53	Lieferung aus der EU in ein deutsches Warenlager bei feststehenden Abnahmeverpflichtungen	369
53.1	Typische Fallgestaltung	369
53.2	Bisherige deutsche Rechtsauffassung	369
53.3	Neue Rechtsprechung des BFH zu Lieferungen aus der EU	370
53.4	Übernahme der neuen Rechtsauffassung durch die Finanzverwaltung	371
53.5	Inkrafttreten	373
53.6	Anwendungsbereich	374
53.7	Fazit	374
53.8	Ausblick	375
54	Umsatzsteuerlager und Lieferungen vor Einfuhr	375
54.1	Einführung	375
54.2	Das Umsatzsteuerlager (§ 4 Nr. 4a UStG)	376
54.3	Lieferungen vor Einfuhr (§ 4 Nr. 4b UStG)	376
54.4	Anwendungsbeispiele	376
54.5	Aufhebung der Umsatzsteuerlagerregelung zum 1.1.2026	376
55	Ort der Lieferung in besonderen Fällen – »Versandhandel« bis 30.6.2021	380
55.1	Allgemeines	380
56	Ort der Lieferung beim Fernverkauf ab 1.7.2021	380
57	Haftung für Umsatzsteuer beim Handel mit Waren im Internet vom 1.1.2019 bis 30.6.2021	381
57.1	Zielsetzung und Notwendigkeit der Regelungen	381
58	Haftung für Umsatzsteuer beim Handel mit Waren im Internet ab 1.7.2021	382
59	Verwertung von Sicherungsgut	382
59.1	Fallgestaltungen bei der Verwertung von Sicherungsgut	382
60	Sonderfragen des Anlagenbaus	383
60.1	Transportable Werke	383
61	Differenzbesteuerung	383
61.1	Sachlicher Anwendungsbereich: Gebrauchtgegenstände	384
61.2	Persönlicher Anwendungsbereich: Wiederverkäufer	389
61.3	Ort des Eingangsumsatzes	389
61.4	Erwerb des Liefergegenstands in »Wiederverkaufsabsicht«	390
61.5	Umsatzsteuerunbelasteter Eingangsumsatz	391

61.6	Besonderheiten für Kunstgegenstände, Sammlungsstücke oder Antiquitäten	391
61.7	Bemessungsgrundlage	392
61.8	Steuersatz	397
61.9	Steuerbefreiungen	397
61.10	Verbot des offenen Steuerausweises	398
61.11	Aufzeichnungspflichten	398
61.12	Besonderheiten im innergemeinschaftlichen Warenverkehr	399
61.13	Verzicht auf die Differenzbesteuerung (Musterschreiben)	399
61.14	Verwertung von sicherungsübereigneten Gegenständen	400
62	Fahrzeuglieferungen	402
62.1	Einführung	403
62.2	Überblick über die Sonderbestimmungen	403
62.3	Begriff des Fahrzeugs (§ 1b Abs. 2 UStG)	404
62.4	Begriff des Neufahrzeugs (§ 1b Abs. 3 UStG)	405
62.5	Die einzelnen Fallgruppen im Neuwagengeschäft	406
62.6	Berücksichtigung der Fahrzeuglieferungen und -erwerbe in den Vordrucken	408
62.7	Meldung nach der Fahrzeuglieferungs-Meldepflichtverordnung	408
63	EuGH und MwSt-Ausschuss zum E-Charging	408
63.1	Technisches Hintergrundwissen	408
63.2	Mögliche Umsatzbeteiligte	409
63.3	Die Umsatzsteuerfrage	409
63.4	EuGH zu »Zwei-Personen-Beziehungen«	409
63.5	EUGH zu »Drei-Personen-Beziehungen«	414
63.6	Checkliste	417
	Kampf gegen den Umsatzsteuerbetrug	419
64	Vorsicht vor einer »Fahrt im Umsatzsteuerkarussell«	419
	Auf einen Blick vorab – neue Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung ab 1.1.2020!	419
64.1	Gefahren auch für den redlichen Unternehmer!	419
64.2	Der durch die Betrügereien verursachte Steuerschaden	419
64.3	Der Aufbau dieser besonderen Spezies der Betrugsgeschäfte	420
64.4	EuGH und BFH zu den Voraussetzungen des Vertrauensschutzes	422
64.5	Folge des Karussellbetrugs	422
65	Neuer Vorstoß der Finanzverwaltung bei Außenprüfungen	423
65.1	Der Inhalt des Merkblatts	423
65.2	Das Merkblatt widerspricht der neueren Rechtsprechung	427
65.3	Gegenäußerung nach Aushändigung des Merkblatts	428
65.4	Anlage: Merkblatt (Volltext)	429
66	Umsatzsteuerbetrug: So dokumentieren Ihre Mandanten den guten Glauben prüfungssicher!	431
66.1	Die »schwarze Liste« der Finanzverwaltung	432
66.2	Welche Unternehmen sind besonders betroffen?	432
66.3	Dokumentation der Prüfung in der Belegbuchhaltung	433

67	Beteiligung an Steuerhinterziehung führt zur Versagung von Vorsteuerabzug und Steuerbefreiung	435
67.1	»Flankierende« deutsche Sofortmaßnahme	435
67.2	Wegfall der Sonderregelung des § 25d UStG	438
	Sonstige Leistung	440
68	Schnellübersicht	440
68.1	Bestimmung des Dienstleistungsorts	440
68.2	Übergang der Steuerschuld/Reverse-Charge	440
68.3	Spezielle Meldepflichten im Rahmen von UStVA 2026 und ZM	440
68.4	Spezielles elektronisches Verfahren zur Rückerstattung der »EU-Vorsteuern«	441
68.5	Ausblick: Was wird kommen?	441
69	Das EU-Mehrwertsteuerpaket 2010 (Gesamtdarstellung)	442
70	Umsatzsteuerfolgen des Brexit für sonstige Leistungen	442
71	»Eckpfeiler« der Umsatzbesteuerung von Dienstleistungen bis zum 31.12.2009	442
71.1	Prüfschema	442
72	»Eckpfeiler« der Umsatzbesteuerung von Dienstleistungen seit 1.1.2010	443
72.1	Prüfschema	443
72.2	Die damals erforderlichen Rechtsänderungen im Schnellüberblick	444
72.3	Die »Eckpfeiler« der Besteuerung seit dem 1.1.2010	450
73	»B2C-Leistungen«	452
73.1	Grundlegende Verwaltungsanweisung: Abschn. 3a.1 UStAE	452
73.2	Einzelfall-ABC: Aktuelles aus Rechtsprechung und Verwaltung	452
74	»B2B-Leistungen«	453
74.1	Grundlegende Verwaltungsanweisung: Abschn. 3a.2 UStAE	454
74.2	Neues Praxisproblem: Nachweis des unternehmerischen Leistungsbezugs	455
74.3	Dokumentation der Verwendung der USt-IdNr.	456
74.4	Anwendung der B2B-Regel auch bei »Mischbezügen«	457
74.5	Feste Niederlassung durch Zurechnung von Personal- und Sachmitteln	458
74.6	Einzelfall-ABC: Aktuelles aus Rechtsprechung und Verwaltung	461
75	Grundstücksleistungen	465
75.1	Grundlegende Verwaltungsanweisung: Abschn. 3a.3 UStAE	465
75.2	EuGH fordert einen »direkten Grundstückszusammenhang«	465
75.3	Keine Harmonisierung – Weiterhin Registrierungspflicht im EU-Ausland prüfen!	466
75.4	Eigenständiger Grundstücksbegriff der MwStSystRL/6. EG-RL	466
75.5	Einzelfall-ABC: Aktuelles aus Rechtsprechung und Verwaltung	467
76	Beförderungsmittel – kurz- und langfristige Vermietung	469
76.1	Grundlegende Verwaltungsanweisung: Abschn. 3a.5 UStAE	470
76.2	Keine Harmonisierung – Weiter Registrierungspflicht im EU-Ausland prüfen!	470

76.3	Fallstudie zur kurzfristigen Vermietung	470
76.4	Langfristige Vermietung von Beförderungsmitteln	471
76.5	Drittlandsfälle	471
77	Leistungen am Tätigkeitsort – § 3a Abs. 3 Nr. 3 UStG	472
	Die wichtigsten Neuerungen im Überblick	472
77.1	Grundlegende Verwaltungsanweisung zu § 3a Abs. 3 Nr. 3 Einleitungssatz UStG: Abschn. 3a.6 Abs. 1 UStAE	474
77.2	Kulturelle, künstlerische, wissenschaftliche und ähnliche Leistungen	474
77.3	Messen und Ausstellungen (§ 3a Abs. 3 Nr. 1 u. Nr. 3 Buchst. a UStG – Sonderfall)	480
77.4	Restaurationsleistungen (§ 3a Abs. 3 Nr. 3 Buchst. b UStG)	484
77.5	Arbeiten an Mobilien und deren Begutachtung (§ 3a Abs. 3 Nr. 3 Buchst. c UStG)	486
78	Vermittlungsleistungen – § 3a Abs. 3 Nr. 4 UStG	491
78.1	Grundlegende Verwaltungsanweisung: Abschn. 3a.7 UStAE	491
78.2	Bisher erforderlicher Einsatz der USt-IdNr. entfällt!	492
78.3	Fallstudien	492
78.4	Vermittlung von Beherbergungsleistungen an Unternehmer	493
78.5	Vermittlung von Eintrittsberechtigungen	493
78.6	Darstellung der Rechtslage bis zum 31.12.2009	493
79	Einräumung von Eintrittsberechtigungen – § 3a Abs. 3 Nr. 5 UStG	493
	Die wichtigsten Neuerungen im Überblick	494
79.1	Regelungszweck	494
79.2	Keine Harmonisierung – Weiterhin Registrierungspflicht im EU-Ausland prüfen!	494
79.3	Grundlegende Verwaltungsanweisung: Abschn. 3a.7a UStAE	495
80	Katalogleistungen – § 3a Abs. 4 UStG	497
80.0	Auf einen Blick – alle wichtigen Neuerungen vorab!	497
80.1	Grundlegende Verwaltungsanweisung: Abschn. 3a.8–3a.13 UStAE	497
80.2	Praktische Bedeutung der Vorschrift	498
80.3	Besonderheiten der Franchiseverträge	498
80.4	Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte	501
80.5	Umfassende Neuregelung zum 1.1.2015!	503
81	Besteuerung der »E-Leistungen« ab 2015/2019	503
81.1	Der Einstieg: 8 FAQs, die Sie mit der Problematik vertraut machen	504
81.2	Leistungsort vom 1.1.2015 bis zum 31.12.2018	506
81.3	Leistungsort seit dem 1.1.2019	510
81.4	Vereinfachtes Besteuerungsverfahren für E-Leistungen ab 1.1.2015	512
82	EuGH und MwSt-Ausschuss zum E-Charging	512
83	Besonderheiten bei der Einschaltung von Erfüllungsgehilfen	513
83.1.	Grundlegende Verwaltungsanweisung: Abschn. 3a.15 UStAE	513
84	Sonderfälle des Orts der sonstigen Leistung – § 3a Abs. 6–8 UStG	513
84.1	Grundlegende Verwaltungsanweisung:	513

85	Ort der Beförderungsleistungen	514
85.1	Grundlegende Verwaltungsanweisung: Abschn. 3b.1 ff. UStAE	514
85.2	Der Einsatz der USt-IdNr. wirkt sich seit 2010 nicht mehr aus!	514
85.3	Fallstudien	514
85.4	Güterbeförderungen ab 1.1.2010: die neuen »Drittlandsfälle«	516
85.5	Darstellung der Rechtslage bis zum 31.12.2009	518
86	Restaurationsleistungen während Transfers (§ 3e UStG)	519
86.1	Grundlegende Verwaltungsanweisung Abschn. 3e.1 UStAE	519
87	Besteuerungsverfahren bei sonstigen Leistungen	519
88	Anwendungszeitpunkt der Ortsregelungen	520
88.1	Einführungsschreiben des BMF	520
88.2	Beratungskonsequenzen aus dem Einführungsschreiben	520
89	Die besonderen Meldepflichten für sonstige Leistungen in der Umsatzsteuer-Voranmeldung 2026	520
89.1	Überblick	520
89.2	Rechtsgrundlagen, Inkrafttreten und Regelungsziele der Neuerungen	521
89.3	Ausgangsumsätze des Mandanten	521
89.4	Eingangsumsätze des Mandanten (zu Kz. 46/47/67)	523
89.5	Andere nicht steuerbare Ausgangsumsätze (Kz. 45)	524
89.6	Richtiger Voranmeldungszeitraum für die innergemeinschaftlichen B2B-Umsätze	525
89.7	Faktische Verkürzung der Abgabefrist	526
90	Bis 30.6.2021: »MOSS« (Mini-One-Stop-Shop)	526
90.1	Der Einstieg: 8 FAQs, die Sie mit der Problematik vertraut machen	526
90.2	Inhalt der Neuregelung	527
91	Ab 1.7.2021: »OSS« (One-Stop-Shop)	527
92	Zusammenfassende Meldung im Jahr 2026	527
92.1	Überblick	528
92.2	Fallstudie	528
92.3	Erklärungsfristen	529
93	Dienstleistungskommission	529
93.1	Allgemeines	530
93.2	Regelung bis 31.12.2003: Besorgungsleistung	530
93.3	Regelung seit 1.1.2004: Dienstleistungskommission	531
93.4	Anwendungsfälle	533
94	Leistungen über öffentliche Netze	533
94.1	Anlass der Neuregelung	533

	Erklärungs- und Aufbewahrungspflichten	534
95	Überblick: Wer will was wann wissen?	534
95.1	Erklärungen an das Finanzamt zur eigentlichen Umsatzsteuererhebung	534
95.2	Zusätzliche Erklärungen zur Kontrolle und Statistik	534
95.3	Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten	534
96	Umsatzsteuer-Voranmeldung 2026	535
96.1	Grundsätzliches zur UStVA 2026	535
96.2	Vordrucke für die UStVA 2026	535
96.3	Was es für 2026 Neues zu beachten gilt!	536
96.4	Die »segensreichen« Kennziffer 22	541
96.5	Zusammenhang zwischen UStVA 2026 und ZM	542
96.6	Weiteres Wissenswertes zur Abrundung	542
96.7	Die Meldung nach der FzgLiefgMeldV	550
96.8	Fallsammlung internationale Umsätze	553
96.9	»MOSS« und »OSS« als vereinfachte Besteuerungsverfahren	553
97	Seit 1.7.2021: One-Stop-Shop (OSS), EU-Regelung	553
97.1	Hintergrund	553
97.2	Inkrafttreten	554
97.3	Adressatenkreis	555
97.4	Vorteile der Sonderregelung	555
97.5	Registrierung und Abmeldung	555
97.6	Elektronische Datenübermittlung	556
97.7	Pflichten	556
97.8	Ausnahmeregelung für Unternehmer mit kleinen und mittleren Umsätzen	557
97.9	Bankverbindung	559
97.10	Vorsteuern	559
97.11	»FAQ« – Die häufigsten Fragen und Antworten	560
98	Zusammenfassende Meldung im Jahr 2026	564
98.1	Vordrucke	565
98.2	»FAQ« – Die häufigsten Fragen und Antworten	565
98.3	Grundsätzliches zur Zusammenfassenden Meldung	571
98.4	Erstmaliges Überschreiten der 50.000-Euro-Grenze	572
98.5	Berichtigung einer ZM	574
98.6	Zusammenhang zwischen UStVA/Umsatzsteuererklärung und ZM	578
99	Umsatzsteuer(-Jahres)erklärung 2025	580
99.1	Grundsätzliches zur Umsatzsteuererklärung 2025	580
99.2	Vordrucke für die Umsatzsteuererklärung 2025	581
99.3	Elektronische Datenübermittlung	581
99.4	Was es für die Umsatzsteuererklärung 2025 Neues zu beachten gilt!	581
99.5	Wissenswertes zur Abrundung	587

100	Umsatzsteuer(-Jahres)erklärung 2026	591
100.1	Grundsätzliches zur Umsatzsteuererklärung 2026	591
100.2	Vordrucke für die Umsatzsteuererklärung 2026	591
100.3	Bekanntgabe der Umsatzsteuererklärung nunmehr immer schon vor Jahresbeginn	592
100.4	Was es für 2026 Neues zu beachten gilt!	592
100.5	Zusammenhang zwischen Umsatzsteuererklärung 2026 und ZM	601
101	Intrastat-Meldung im Jahr 2026	602
101.1	Praxisrelevanz	602
101.2	Praxiswissen	602
101.3	Was für 2026 Neues zu beachten ist	604
101.4	Homepages des StatBA	604
102	Kontrollmöglichkeiten und Routinen der FinVerw	605
103	Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten	606
103.1	Allgemeines	606
104	Fallsammlung internationale Umsätze	606
104.1	Innergemeinschaftliche Lieferung/Regelfall	607
104.2	Innergemeinschaftliche Lieferung/Sonderfall	610
104.3	Innergemeinschaftliche Lieferung/Sonderfall	611
104.4	Ausfuhrlieferung	613
104.5	Aufstockung eines Konsignationslagers im EU-Ausland	614
104.6	Aufstockung eines Konsignationslagers in einem Drittland	614
104.7	Lieferung aus einem Konsignationslager im EU-Ausland	615
104.8	Lieferungen in einem anderen Land/aus einem Konsignationslager im Drittland	615
104.9	Innergemeinschaftlicher Erwerb – Regelfall des § 3d Satz 1 UStG	617
104.10	Innergemeinschaftlicher Erwerb – Ausnahmefall des § 3d Satz 2 UStG	621
104.11	Innergemeinschaftlicher Erwerb – Sonderfall	623
104.12	Übergang der Steuerschuld	627
104.13	Innergemeinschaftliche Dreiecksgeschäfte	630
104.14	Dienstleistungen	630
	Bemessungsgrundlagen – Steuersatz	631
105	Bemessungsgrundlage	631
105.1	Begriff und Funktion der Bemessungsgrundlagen	631
105.2	»Durchreichung« von Kosten an den Kunden	633
105.3	Durchlaufende Posten	634
105.4	Einzelfall-ABC: Aktuelles aus Rechtsprechung und Verwaltung	636
106	Die neuen Einzweck- und Mehrzweck-Gutscheine	637
106.1	Regelung im UStG seit dem 1.1.2019	637

107	Steuersatz – Wie sich die Umsatzsteuer berechnet	637
107.0	Auf einen Blick – alle wichtigen Neuerungen vorab!	638
107.1	Allgemeines	639
107.2	Ermäßigter Steuersatz	639
107.3	Umsatzsteuersätze in den Mitgliedstaaten der EU	640
107.4	Umsatzsteuersätze in den wichtigsten Drittstaaten	642
107.5	Einzelfall-ABC: Aktuelles aus Rechtsprechung und Verwaltung	643
108	Nullsteuersatz für PV-Anlagen	653
108.1	Neuer § 12 Abs. 3 UStG	653
108.2	Gesetzesbegründung	654
108.3	Ausführungen im UStAE	655
108.4	Betrieb von PV-Anlagen: das Marktstammdatenregister	661
109	Krisenbedingte Steuersatzänderungen	667
	Rechnungsstellung – Vorsteuerabzug – Übergang der Steuerschuld	668
110	Rechnungen	668
110.0	Die wichtigsten Neuerungen im Überblick	668
110.1	Einführung	678
110.2	Vereinheitlichung der Rechnungsstellung in der EU	678
110.3	Übersicht: Pflichtangaben einer Rechnung	681
110.4	Musterrechnung	683
110.5	Die einzelnen Rechnungsangaben	684
110.6	Rechnungsangaben bei Sonderregelungen	701
110.7	Für die Rechnungserteilung maßgebliches Recht	702
110.8	Zeitpunkt der Rechnungsausstellung	702
110.9	Sprachvorgaben sind unzulässig!	703
110.10	Abrechnung in Form der Gutschrift (§ 14 Abs. 2 Satz 3 UStG)	704
110.11	Rechnung per Telefax	706
110.12	Elektronische Rechnungen	706
110.13	Gestaltung von Endrechnungen (§ 14 Abs. 5 UStG)	706
110.14	»Durchreichung« von Kosten an den Kunden	710
110.15	Kleinbetragsrechnungen: die »250-Euro-Grenze«	714
111	Rechnungsstellung in das und aus dem Ausland	715
111.1	Abrechnung von EU-Geschäften	716
111.2	Abrechnung von Leistungen in einem Drittland	718
111.3	Angabe von Rechnungspflichtangaben in anderen Amtssprachen der EU	719
112	Übersendung von Rechnungskopien und -zweitschriften	723
112.1	Regelungszusammenhang mit E-Rechnung	723
112.2	Die bisherigen Problembereiche	723
112.3	Das bisherige Risiko	724
112.4	... hat das BMF beseitigt!	724
112.5	Ein mehrfacher Rechnungsversand ist damit unschädlich!	724
112.6	Der Umsatzsteuerbetrug bleibt die Grenze!	725

113	Berichtigung fehlerhafter Ausgangsrechnungen	725
113.0	Die wichtigsten Neuerungen im Überblick	725
113.1	Die Praxisfälle	738
113.2	Abgrenzung: Fehler noch vor Rechnungsversand entdeckt	739
113.3	Die Fallgruppen des Gesetzes	739
113.4	Fallgruppe 1: Berichtigung von Rechnungen im Regelfall	740
113.5	Fallgruppe 2: Berichtigung von Rechnungen mit »unrichtigem« Steuerausweis	742
113.6	Fallgruppe 3: Berichtigung von Rechnungen mit »unberechtigtem« Steuerausweis	742
113.7	Berichtigung von E-Rechnungen	745
113.8	Fazit	746
113a	Unrichtiger und unberechtigter Steuerausweis	746
113a.1	Unrichtiger Steuerausweis	746
113a.2	Unberechtigter Steuerausweis	748
113a.3	Unionskonforme Einschränkung bei zu hohem Steuerausweis (Abschn. 14c.1 Abs. 1a UStAE)	749
114	Elektronische Rechnungen – optional bis zum 31.12.2024	750
114.0	Die wichtigsten Neuerungen im Überblick	750
114.1	Im Grundsatz sind alle Rechnungen »gleich«	752
114.2	Innerbetriebliches Kontrollverfahren	752
114.3	Dokumentation der Prüfungshandlungen	753
114.4	Besondere Erleichterung für qualifiziert digital signierte Eingangsrechnungen und solche im EDI-Verfahren	754
114.5	Fließender Übergang zur Prüfung des Vorsteuerabzugs	755
114.6	Aufbewahrung (Archivierung) von Rechnungen	755
114.7	Zustimmung des Rechnungsempfängers erforderlich	756
114.8	Widerspruch des Rechnungsempfängers	757
114.9	Nach Widerspruch: (berichtigte) Rechnung des Ausstellers	758
114.10	Wissenswertes zur Abrundung	759
114.11	Anwendungszeitraum	759
114.12	Umgang mit E-Rechnungen nach den GoBD 2019	760
114.13	Checklisten	760
114.14	Anlagen: Die bisherigen technischen Anforderungen	762
115	Elektronische Rechnungen – obligatorisch im innerdeutschen B2B-Geschäft seit dem 1.1.2025	765
115.1	Die Änderungen von UStG und UStDV	765
115.2	BMF: Fragen und Antworten zur Einführung der obligatorischen (verpflichtenden) E-Rechnung zum 1. Januar 2025	772
115.3	Die Einführungsschreiben des BMF	776
115.4	Informationen für Vereine	777
115.5	Neues Elster-Tool visualisiert E-Rechnungen	777
116	Vorsteuerabzug	779
116.0	Aktuell: Vorsteuerabzug auch bei Rechnungseingang nach Ablauf des Erklärungszeitraums – Praxisfolgen des händlerfreundlichen EuG-Urteils	780
116.1	Kein Abzug zu hoch ausgewiesener Vorsteuer	783
116.2	Überprüfung der Eingangsrechnung auf Vollständigkeit	787
116.3	Prüfungsschema des BFH zum Vorsteuerabzug	795

116.4	Zuordnung zum Unternehmensvermögen	797
116.5	Fälle der zeitgleichen (quasi »automatischen«) Entstehung des Vorsteueranspruchs!	797
116.6	Vorsteuerabzug aus Reisekosten	804
116.7	Vorsteuerabzug aus Bewirtungs- und Umzugskosten: Neuregelung ab 19.12.2006	804
116.8	Vorsteuerabzug bei unentgeltlichen Leistungen: Neuregelung ab 19.12.2006	804
116.9	Beschränkungen des Vorsteuerabzugs: Art. 176 MwStSystRL gibt enge Grenzen vor!	804
116.10	Bei Weiterbelastung von Kosten Originalbelege anfordern?	804
116.11	Entstehung und Ausübung des Rechts zum Vorsteuerabzug	807
116.12	Kein Vorsteuerabzug aus »verlorenen Anzahlungen«!	807
116.13	Häusliches Arbeitszimmer: EuGH bejaht Vorsteuerabzug!	807
116.14	Vorsteuerguthaben: Verpflichtung zur Rückzahlung bei Abtretung	807
116.15	Kreditoren: Rechtsanspruch auf eine fehlerfreie Eingangsrechnung	807
116.16	Zivilrechtliches Zurückbehaltungsrecht	809
116.17	Einzelfall-ABC: Aktuelles aus Rechtsprechung und Verwaltung	811
117	Versagung von Vorsteuerabzug und Steuerbefreiung bei Beteiligung an Steuerhinterziehung	821
118	Gemischt genutzte Grundstücke: Abschaffung der »Seeling-Gestaltungen«	821
118.1	Im Zeitpunkt der Anschaffung oder Herstellung: Beschränkung des Vorsteuerabzugs	822
119	Vorsteuererstattung über Direktanspruch (»Reemtsma-Anspruch«)	822
119.1	Hintergrund	823
119.2	Grundsatzurteil des EuGH vom 15.3.2007	823
119.3	Auflistung der Folgerechtsprechung des BFH	823
119.4	Rechtsauffassung des BMF	824
119.5	Änderung des UStAE	827
119.6	Anwendungsregelung	827
119.7	EuGH-Vorlage zur Reichweite des Direktanspruchs (»Reemtsma-Anspruch«)	828
120	Vorsteuervergütung an deutsche Unternehmer	829
120.1	Allgemeines	830
120.2	EU-Mitgliedstaaten vs. Drittländer	831
120.3	Vorsteuer-Vergütung durch anderen EU-Mitgliedstaaten	831
120.4	Vergütung durch Nicht-EU-Mitgliedstaaten (»Drittstaaten«)	836
121	Der Leistungsempfänger als Steuerschuldner – die Basics	840
121.1	Entstehung der Steuer	840
121.2	Bemessungsgrundlage, Steuerberechnung, Steuersatz	842
121.3	Besonderheiten beim Entgelt von dritter Seite	843
121.4	Rechnungserteilung, -hinweis und -aufbewahrung	844
121.5	Vorsteuerabzug (§ 15 Abs. 1 Nr. 4 UStG)	845
121.6	Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers	846
121.7	Aufzeichnungspflichten	849
121.8	Buchungssätze	849
122	Besteuerung von (sonstigen) Leistungen deutscher Unternehmer im EU-Ausland	850

	Geschäftsveräußerung – Gesellschaften/Gemeinschaften	851
123	Geschäftsveräußerung im Ganzen	851
124	Sonderprobleme	851
	Angrenzende Rechtsgebiete	852
125	Besteuerungsverfahren nach dem UStG	852
125.1	Überblick	852
126	Allgemeines Verfahrensrecht – Steuerstrafrecht – Zivilrecht – Berufsrecht (ABC)	852
127	Internationales Umsatzsteuerrecht	853
127.1	Umsatzsteuerrecht der anderen EU-Mitgliedstaaten: Kenntnis für deutsche Unternehmer und deren Steuerberater unerlässlich	853
127.2	Vorsicht bei Drittlandsfragen!	854
127.3	Informationsbeschaffung	855
127.4	Sonderregeln für die Zuständigkeit der deutschen Finanzämter für ausländische Unternehmen	856
	Downloadangebote	859
	Literaturverzeichnis	861
	Stichwortverzeichnis	863